



Ersteher desselben die erforderlichen Verschleißgeräthschaften aus Eigenem beizuschaffen.

In der gedachten Trafik wurde in der Zeit vom 1. November 1855 bis letzten Oktober 1856 um 4922 fl. 53 kr. Tabakmateriale verschließen, wobei sich ein Bruttoertrag von 614 fl. 27 kr., und die Verschleißausgaben mit 184 fl. angenommen, ein Reinertrag von 430 fl. 27 kr. ergab. Es wird jedoch hierdurch ein bestimmter Ertrag eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder ein Pauschalbetrags-Nachlaß stattfindet.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre mit einer 15 kr. Stempelmarke versehenen, versiegelten Offerte im Vorstands-Bureau der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion, am Schulplaz Nr. 297 längstens bis 16. Februar 1857, 12 Uhr Mittags zu überreichen, zu welcher Zeit die eingelangten Offerte kommissionell werden eröffnet werden.

Diesen Offerten ist das Großjährigkeits- und Moralitäts-Zeugniß, dann das Badium mit zehn Prozenten des angebotenen, im Offerte mit Buchstaben auszudrückenden Pauschal-Betrages beizulegen.

Später einlangende Offerte werden nicht angenommen, und es wird alsbald nach der Eröffnung der Offerte die mehrerwähnte Tabaktrafik demjenigen Bewerber verliehen werden, welcher den für das hohe Aerar vortheilhaftesten Anbot gemacht haben wird, vorausgesetzt, daß solcher von der Gefällsbehörde überhaupt annehmbar befunden wird.

Sollten zwei oder mehrere Offerte einen ganz gleichen Bestand enthalten, so wird demjenigen geeigneten Bewerber der Vorzug gegeben, zu dessen Gunsten eine von der Kommission sogleich vorzunehmende Verlosung entschieden wird.

Das Badium des Ersteher wird als Kaution zur Deckung des Aerars bei Nichterhaltung der einmonatlichen Zahlungstermine rückbehalten; dagegen erhalten die übrigen Differenzen die eingelegeten Badien gleich nach geschlossener Konkurrenz-Verhandlung zurück.

Dem Ersteher wird gegen Erlag der Stempelgebühr pr. 30 kr. die Kleinverschleiß-Lizenz ausgefertigt, und der Verschleißtarif nebst einer Zusammenstellung der Trafikantenpflichten eingehändigt werden.

Für den Fall der Anheimsagung dieser Trafik wird dem Ersteher eine achtwöchentliche Aufkündigungsfrist eingeräumt, während für das Aerar eine vierwöchentliche Aufkündigungsfrist bedungen wird. Nur in dem Falle, wenn eine Zahlungsrate nicht am bestimmten Tage geleistet wird, oder wenn der Ersteher seinen Verpflichtungen als Trafikant nicht nachkommen sollte, wird ihm das Verschleißgeschäft sogleich abgenommen werden und das erlegte Badium, beziehungsweise die Kaution haftet für den,

dem Gefällsárar hieraus erwachsenden Schaden oder Nachtheil.

Noch wird bemerkt, daß diese Trafik vom Ersteher jedenfalls am 23. Februar 1857 zu übernehmen, und der Verschleiß im Hause Nr. 7 an der Wienerstraße oder in dessen Nähe auszuüben ist.

**Formulare eines Offertes:**

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, das Tabak-Kleinverschleißgeschäft an der Wiener-Straße sub Konst. Nr. . . . in Laibach unter genauer Beobachtung der in der Konkurs-Rundmachung der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach vom 4. Februar 1857, Z. 947, festgestellten Bedingungen und der sonst diesfalls bestehenden Vorschriften, gegen Einzahlung eines jährlichen, in gleichen Monatsraten vorhinein an das k. k. Tabakgefälle einzuzahlenden Pauschalbetrages von . . . fl. . . kr., sage: . . . Gulden . . . Kreuzer in Betrieb zu übernehmen.

Das Großjährigkeits-Moralitätszeugniß und das Badium von . . . fl. . . kr. liegt bei.

Datum und Wohnort.

Eigenhändige Unterschrift.

Charakter (Stand.)

Von Außen:

Offert zur Erlangung der Tabak-Trafik an der Wiener Straße in Laibach.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach am 4. Februar 1857.

Z. 64. a (1) Nr. 41.

**Lizitations-Rundmachung.**

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbau-Direktion in Laibach ddo. 27. Jänner 1857, Z. 2984, werden die für das laufende Verwaltungsjahr zur Herstellung bewilligten Kunstbauten und Lieferungen für die Agramer und Karlstädter Reichstraße im Baubezirke Neustadt an den nachstehenden Tagen mittelst einer Minuendo-Lizitation ausgedoten werden, und zwar:

Am 26. Februar 1857 von 9 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bezirksamte in Neustadt:

1. Die Herstellung eines neuen Kanals im Distanz-Zeichen VIIJ11-12 bei Bitschendorf, dann die Rekonstruktion eines mit Holz eingedeckten Kanals im Dist.-Zeichen IXJ9-10 bei Slateneg, im adjustirten Kostenbetrage von 123 fl. 53 kr.
2. Die Konservationsarbeiten an der Neustädter Jochbrücke im Distanz-Zeichen IXJ3-4, im adjustirten Kostenbetrage von 96 fl. 16 kr.
3. Die Rekonstruktion der Brückendielung in Ratesch über den Möhlbach im Distanz-Zeichen XJ0-1, im adjustirten Kostenbetrage von 67 fl. 40 kr.
4. Die Rekonstruktion zweier Kanäle im Distanz-Zeichen XIJ2-3, im adjustirten Kostenbetrage von 82 fl. 30 kr.

Am 3. März 1857

von 9 bis 12 Uhr Vormittags beim Bürgermeister in Munkendorf:

1. Die Konservation der Munkendorfer Jochbrücke im Distanz-Zeichen XIVJ2-3, im adjustirten Kostenbetrage von 450 fl.
2. Die Rekonstruktion dreier Kanäle in den Distanz-Zeichen XIVJ15-0, XVJ0-1 und XVJ2-3, im adjustirten Kostenbetrage von 151 fl. 34 kr.
3. In der Herstellung neuer Straßengeländer in den Distanz-Zeichen XIVJ6-7, XIVJ7-8, XIVJ14-15 und XIVJ15-0, im adjustirten Kostenbetrage von 377 fl. 6 kr.

Am 5. März 1857

von 9 bis 12 Uhr Vormittags beim Stadtvorstande in Möttling:

1. Die Konservations-Arbeiten bei der Möttlinger Brücke im Distanz-Zeichen IIIJ6-7, im adjustirten Kostenbetrage von 490 fl.
2. Die Herstellung eines neuen Kanals im Distanz-Zeichen IIJ2-3, im adjustirten Kostenbetrage von 53 fl. 11 kr.
3. Die Herstellung eines neuen Kanals im Distanz-Zeichen IIIJ2-3 und die Rekonstruktion eines mit Holz eingedeckten, im adjustirten Kostenbetrage von 114 fl. 16 kr.
4. Die Herstellung von Randsteinen in dem Distanz-Zeichen IIJ13-14, IIJ2-3 und IIJ5-6, zusammen im adjustirten Kostenbetrage von 204 fl.

Zu dieser Lizitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß Jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen Andern lizitiren will, das 10% Badium des bezüglichen Baugesegenstandes noch vor Beginn der mündlichen Versteigerung der Lizitations-Kommission einzuhandigen hat.

Schriftliche versiegelte, mit der 15 kr. Stempelmarke nach Vorschrift des §. 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10% Kaution oder mit der Nachweisung deren Erlag bei einer öffentlichen Kassa belegte Offerte werden nur vor Beginn der mündlichen Lizitation angenommen und es muß darin ausdrücklich angegeben werden, daß Dfferent sowohl die allgemeinen, wie auch die speziellen Baubedingnisse und den Gegenstand des Baues, für den er offerirt, genau könne.

Die bezüglichen Baupläne, Baubedingnisse, Baubeschreibungen, dann die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge können während den Amtsstunden bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte, am Tage der Lizitations-Verhandlung hingegen in den betreffenden Stationen, allwo die Lizitation abgehalten wird, eingesehen werden.

k. k. Baubezirk Neustadt am 5. Februar 1857.

**G e s i e h t.**

Nr. 113.

Nachbenannte Gewerbs-Parteien, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, werden auf Grund der hohen k. k. Steuerdirektions-Verordnung vom 29. Juli 1856, Z. 5165, hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Vorladung an gerechnet, sowenig anher zu erscheinen und ihre unten angeführten Erwerbsteuer-Rückstände sammt Umlage zu berichtigen, als widrigenfalls die Löschung ihrer Gewerbe veranlaßt werde

Post-Artikel-Nr.	Katastral-Gemeinde	Name der Gewerbs-Partei	Standort der Unternehmung	Conf.-Nr.	Beschäftigung	Rückstand an der Erwerbsteuer sammt Umlage pro			Zusammen	Anmerkung
						1855	1856	1. Semest. 1857		
						fl. kr. d.	fl. kr. d.	fl. kr. d.	fl. kr. d.	
1 7	Adelsberg	Katharina Sluga	Adelsberg	—	Wirthin	—	3 25	1 50	5 15	
2 96	»	Johann Stegu	»	—	Maurer	1 17 2	3 25	1 50	6 32 2	
3 106	»	Mathias Frank	»	—	Kürschner	3 12	3 25	1 50	8 27	
4 27	Koschana	Anton Moro	Buje, Tunnel Nr. III.	—	Bäckerei	—	—	21 45	21 45	
5 28	»	Johann Gladig	Buje	—	Fleischhauer	—	—	11 36	11 36	
6 37	»	Demeo Inocente	Koschana	—	Schuhmacher	—	—	1 30	1 30	
7 39	»	Anton Koffen	»	—	dto.	—	—	3	3	
8 41	»	Wenzel Frenzel	»	—	Wein-, Bier- und Branntweinschank	—	—	3	3	
9 25	Peteline	Mathias Spetitsch	St. Peter	28	Viktualienhandel	10 14	10 56	5 48	26 58	
26	Slavina	Mathias Rusin	Kotsche	—	Viktualienhandel und Wirth	—	—	11 36	11 36	

k. k. Bezirksamt Adelsberg am 1. Februar 1857.